



Hey..
BILD-KI

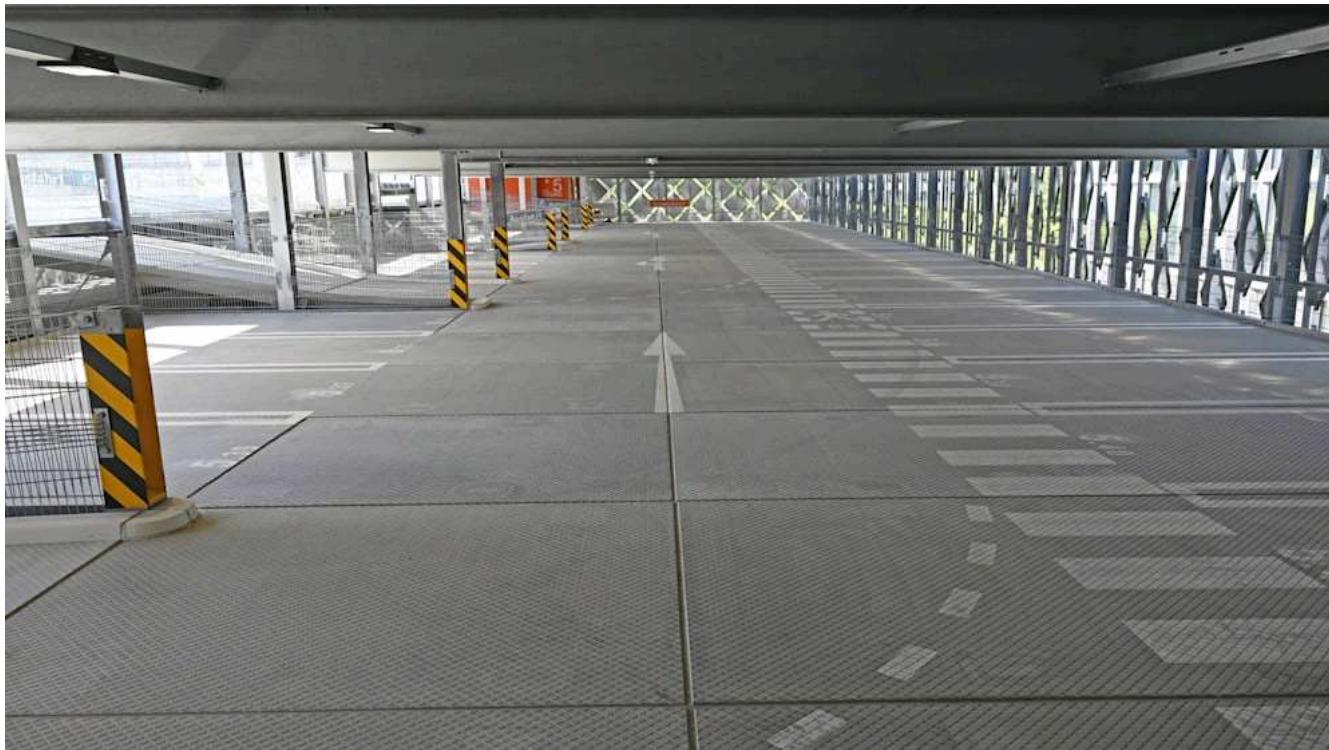
BILD+
INFOS ZU BILDPLUS

DEBATTE WETTER BILDPLAY MARKTPLATZ ZEITUNG SUCHE ANMELDEN

STARTSEITE NEWS POLITIK REGIO UNTERHALTUNG SPORT FUSSBALL LIFESTYLE RATGEBER GESUNDHEIT SEX & LIEBE AUTO SPIELE DEALS

7,3 Millionen Euro versenkt

Das Geisterparkhaus von Regensburg



Niemand will im TechCampus-Parkhaus stehen

Foto: Karina Palzer



Karl
Keim



Karina
Palzer

13.05.2024 - 16:01 Uhr

Regensburg – Von außen für ein Parkhaus relativ hui, innen dafür mehr als pfui!

In Regensburg (Bayern) steht ein Parkhaus, das keiner nutzt. Und das mit Ansage. Nur hören wollte es damals keiner. Stadtrat Stefan Christoph (36, Grüne) zu BILD: „Dieses Parkhaus macht keinen Sinn und ist eine Verschwendug von Steuergeldern.“

Im Dezember 2022 mit 377 Stellplätzen eröffnet, Baukosten: 7,3 Millionen. Nur so gut wie niemand will am „TechCampus“ parken – obwohl das Tagesticket nur fünf Euro kostet. Politiker Christoph: „In der Umgebung gibt es Firmen, die ihre eigenen Tiefgaragenplätze haben. 200 Meter weiter ist ein Platz, auf dem Autofahrer kostenlos parken können.“



Grünen-Stadtrat Stefan Christoph im leeren Parkhaus

Foto: Karina Palzer

Der Grünen-Stadtrat hat sich von der Stadt Regensburg die Belegungszahlen zukommen lassen. Im Dezember 2023 wurden 976 Parkvorgänge erfasst. „Das macht eine Auslastung von rund zehn Prozent – und das ist noch positiv gerechnet“, so Christoph. Er vermutet, die Auslastung liege im einstelligen Prozentbereich.

2020 veröffentlichte die Stadt ein Entwicklungskonzept zu gewerblichen Flächen. Irre: 40 Prozent der „TechCampus“-Mitarbeiter geben an, mit dem Auto zur Arbeit zu kommen. Der Rest mit dem Rad oder dem öffentlichen Nahverkehr. „Bei allen anderen Gewerbe- Standorten waren es mindestens 70 Prozent, die mit dem Auto zur Arbeit fahren“, so Christoph.



Optisch macht das Parkhaus schon was her

Foto: Karina Palzer

Trotzdem wurde das Parkhaus gebaut. Warum auch immer. Läuft es denn 2024 besser? Auf eine BILD-Anfrage teilte das Stadtwerk Regensburg als Betreiber mit: Im Januar gab es 903, im Februar 852 und im März 955 Parkvorgänge. Die Zahlen sind also unter der schöngerechneten 10-Prozent-Auslastung vom Dezember.

Gottschalk: „Im ersten Betriebsjahr 2023 wurden Umsätze durch Dauerparker und Kurzparkvorgänge in Höhe von ca. 30 000 Euro erzielt. Für das Jahr 2024 zeichnet sich eine Verdoppelung der Umsätze ab.“

Immerhin: „Aktuell bestehen 94 Dauerstellplatzverträge. Damit sind 25 Prozent aller verfügbaren Stellplätze dauerhaft vermietet“, so Stadtwerksprecher Martin Gottschalk. Da die aber nur 60 Euro monatlich Kosten, werden dadurch 5640 Euro erzielt.

94 Dauerparker müssten 107 Jahre hier parken, um die Baukosten von 7,3 Millionen Euro reinzuholen. Weil die Betriebskosten 2023 bei 113 000 Euro lagen, wird es wohl noch viele Jahre dauern, bis sich das Parkhaus rentiert.

Haben Sie Fehler entdeckt? Möchten Sie etwas kritisieren? Dann schreiben Sie uns gerne!

MEHR AUS DEM NETZ



1KOMMA5°
Erfurt: So viel Geld sparen Sie mit Solar



PODOclear
Nagelpilz-Innovation: Dieses Lasergerät ist ein Wunder



Checkfox | Zahnratgeber
Erfurt: So viel kosten komplett neue Zähne wirklich für...



REWE Abholservice
Spielend leicht einkaufen.

1KOMMA5°
Unglaublich: Neue Hochleistung-Solaranlage spart...



Bei Kalk im Leitungswasser
Produkttempfehlung für Einfamilienhäuser: Enthärtungsanlage

STERNGLAS
Dieser Mann gründete 2016 die Uhrenmarke STERNGLAS.



rasennews.de
Rasenpflege im März: Das machen Rasenprofis jetzt



Apotheken Zeit
Japaner tun dies bei Diabetes



trywellnee.com



OROclear



MDM Deutsche Münze